

Schwerpunkt Demokratiebildung/Partizipation

Schule hat die Aufgabe, junge Menschen zu selbstverantwortlichem und demokratischem Handeln in der Gesellschaft zu befähigen und sie auf ihrem Weg zu einer gleichberechtigten Teilhabe an Berufs- und Lebenschancen zu unterstützen. Dazu gehört einerseits die Vermittlung von Kenntnissen über politische, historische und gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen. So enthält der Rahmenlehrplan im Teil B (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung) als ein übergeordnetes Thema die „**Demokratieerziehung**“. In vielen verschiedenen Fächern (z.B. Deutsch, Sachunterricht, Gesellschaftswissenschaften) werden Lerngelegenheiten initiiert, die die demokratische Willensbildung und Entscheidungsfindung fördern. Das Thema „**Kinderrechte**“ wird zum Beispiel in verschiedenen Sachzusammenhängen thematisiert. Konkrete Vorhaben sind in unserem Schulinternen Curriculum festgeschrieben.

Die Lehrerfortbildung „Hands for Kids“

„**Hands for Kids**“ ist ein demokratiepädagogisches, fächerübergreifendes Grundwertecurriculum für die Jahrgangsstufen 1-6. Es verbindet demokratische Bildung mit demokratischer Schulentwicklung. Die Schule soll ein Ort gelebter Demokratie sein. Das Unterrichtsmaterial "**Hands for Kids**" wurde vom American Jewish Committee und dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg entwickelt. Angelehnt an Programme aus den USA, sollen demokratische Werte, gegenseitiger Respekt und die Anerkennung von Vielfalt schon in der Grundschule gefördert werden. Durch die Etablierung basisdemokratischer Instrumente wie Klassenräten oder Kinderkonferenzen sollen Schüler*innen demokratische Erfahrungen machen können und trainieren. Seit 2019 wird unser gesamtes Kollegium regelmäßig für die Arbeit mit diesem Grundwertecurriculum weiter gebildet. Es werden fünf übergreifende Themen bearbeitet:

1. Identität entdecken, Gemeinschaft erleben
2. Kinder sind stark
3. Demokratie leben, Verantwortung übernehmen
4. Alle Kinder haben Rechte
5. Global Kids

Der Klassenrat

Der Klassenrat ist ein Selbstbestimmungsorgan, an dem alle Mitglieder einer Klasse gleichberechtigt teilnehmen. Ab der 3. Klassenstufe wird dieser an unserer Schule eingeführt. Einmal pro Woche entscheiden die Schüler*innen, welche Themen

sie in ihrer Sitzung beraten wollen. So lernen sie Demokratie und Partizipation selbst zu gestalten, indem sie ihre Probleme eigenständig bewältigen. Dabei trainieren sie ihre Kommunikations- und Sozialkompetenzen und vertiefen ihre Klassengemeinschaft. Die Lehrkraft fungiert dabei nur als Begleiter/Berater.